

WP2: Griechisch

Was lernt man, wenn man Griechisch lernt?

Ein neue (?) **Schrift**:

KΕΝΤΡΟΝ κέντρον

ΔΙΣΚΟΣ δίσκος

ΓΥΜΝΑΣΙΟΝ γυμνάσιον

ΘΕΑΤΡΟΝ θέατρον

Grundlegende Kenntnisse der altgriechischen Sprache sowie Einblicke in die **indo-europäische Sprachfamilie**

Vorteil: Vorbildung durch den Lateinunterricht.

Möglichkeit des **Vergleichs** und des **Transfers**; denn die Strukturen sind sich ähnlich.

Formenreichtum und Fülle von kleinen Wörtern und Partikeln: **genaues Hinsehen** und **sinn- und wortgetreue Übersetzung**.

Lehrbuch Kantharos

- anspruchsvoll,
- Fülle von **Themen** (Philosophie, Anekdoten, Roman, Mythologie usw.)
- **Sachinformationen**
- Möglichkeit des **fächerübergreifenden Unterrichts** schon in Sek.- St. I.

Spracherwerbsphase 1,5 bis 2 Jahre.

Danach **Anfangslektüre**:

Xenophon: Anabasis

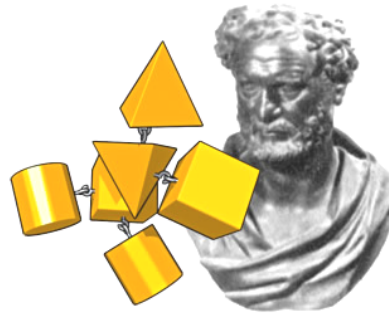
Lukian: Satiren

Neues Testament

Eigentliche Lektüre

- **Fragen**, mit denen sich die griechische Literatur beschäftigt:
- Woher kommt alles, wohin geht alles?

Naturphilosophen



Demokrit

Geschichtsschreibung

Herodot: Perserkriege

Lyrik

Sappho

Archilochos

Philosophie:

- Demokratie
- Verantwortung gegenüber Göttern und Menschen
- was ist Glück?

Das Theater:

- Schicksal und Schuld
- „Nicht mitzuhassen, mitzulieben bin ich da.“

Das Epos:

Homer: Ilias

Odyssee

Griechische Kunst:

- Skulpturen
- Vasenmalerei

Welche SchülerInnen sollten Griechisch lernen?

- Alle, die sich die 3. Fremdsprache zutrauen,
- die Interesse an der Antike haben,
- die Freude an der Beschäftigung mit Sprache haben.

Das **Graecum** ist für mehrere geisteswissenschaftliche Fächer Voraussetzung, bzw. erwünscht und nützlich.